

Die vierdte Predigt!

Über das II. Cap. der Epistel an die Galater

Vers. 11. biß 14. gehalten, den

10. Febr. 1697.

VOTUM.

Gnade sey mit euch allen, und Friede von GOTT dem Vater und unserm HERRN JESU CHRISTO, der sich selbst für unsere Sünde gegeben hat, daß Er uns errettet von dieser gegenwärtigen argen Welt, nach dem Willen GOTTES und unsers Vaters, welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

Vorbereitung

Necht Christlich und sanftmüthig redet der fromme David von dem Straff-Amt des Heiligen Geistes, An-dächtige und GOTT ergebne Zuhörer, wenn er spricht: Der Gerechte schlage mich freundlich, und straffe mich, das wird mir so wohl thun als ein Balsam auf meinem Haupt, Psalm. CXXI, 5. Er hatte in den vorhergehenden Worten seinen GOTT gebeten, er solte ihn doch regieren, daß er sich mit denen Gottlosen nicht zu gemein machte, und ihrer Sünden theilhaftig würde, sondern ihn lieber von dem Gerechten mit der schärffsten Straffe ansehen lassen, der Gerechte schlage mich freundlich, spricht er, und straffe mich. Unter welchen Gerechten er nicht besonders bestund die Propheten, wie R. Salomo dafür gehalten, als der Nathan war, 2. Sam. XII, 7. der redliche Abjathar, und andere. Sondern er versteht einen ieglichen Frommen, er möchte höher seyn als er, oder niedriger, wenn er